

Helfer in schweren Stunden

Blühender Ort der Erinnerung

In der Zeit vor Ostern gibt es für die Neubepflanzung nicht nur eine große Auswahl an Pflanzen und Blumen, sondern auch Ideen für die individuelle Grabgestaltung

Der Frühling ist ganz da, der Kreislauf der Natur hat spürbar von vorn begonnen. Auch auf den Friedhöfen blühen und gedeihen die Pflanzen. Bei der Grabgestaltung setzen sich auch neue Ideen durch, weiß Friedhofsgärtner Christof Hilligardt aus Pforzheim. „Immer beliebter ist es, klassische Elemente mit neuen, modernen Ideen auf dem Grab zu kombinieren.“ Kleine Natursteine aus Granit oder Basalt, knorrige Wurzeln oder bemooste Astteile lassen sich beispielsweise dekorativ in die Dauerbepflanzung aus immergrünen

Bodendeckern einbinden. Die natürlichen Elemente verwandeln das Grab in kleine Landschaften oder Felsengärten. Verstärkt wird diese Wirkung mit Pflanzen, die auch in der alpinen Gartengestaltung zum Einsatz kommen. „Vor allem Dachwurz, Arabis, Andenpolster oder Katzenpfötchen eignen sich sehr gut für die Grabbepflanzung“, erklärt der Friedhofsgärtner. Die Mini-Stauden sind besonders anspruchslos und können längere Trockenphasen gut überstehen. Klassiker wie Hornveilchen und Stiefmütterchen sorgen dabei für farbliche Akzente und setzen

das Beet ins rechte Licht. Auch wenn Gräber mit ihren relativ kleinen Flächen schwieriger zu gestalten sind als zum Beispiel ein Garten, lässt sich mit sorgfältiger Planung und guter Gestaltung ein gelungenes Gesamtbild erzielen. Friedhofsgärtner setzen dabei immer wieder auf die Kombination aus klassischen Wechselbeeten, die die Form des Grabzeichens aufnehmen, und kleinen, in die Dauerbepflanzung eingestreuten Inseln mit blühenden Pflanzen. Mit den richtigen Proportionen und einer gekonnten Pflanzenmischung sorgen diese Inseln auch bei kleineren Gräbern für ein harmonisches und modernes Bild. Eine abwechslungsreiche und spannende Gestaltung lässt sich aber auch mit unterschiedlichen Höhen erzielen. „Die Mischung von verschiedenen Bodendeckern oder das Anlegen unterschiedlich hoher Bereiche schafft vor allem auf großen Gräbern Bewegung in der Fläche und unterstreicht die plastische Wirkung des Beetes“, erklärt Friedhofsgärtner Hilligardt.

Was liegt daher näher, als Gegenstände oder Pflanzen aus dem eigenen Garten des Verstorbenen auf der Grabstätte einzubinden? Kleinere Gehölze oder Stauden aus dem heimischen Beet eines Gartenliebhabers können dabei hervorragend als Rahmenbepflanzung verwendet werden. Eine schöne Idee, findet der Fachmann: „Zwar kann man das nicht mit jeder Pflanze machen. Dennoch stärkt das die emotionale Bindung der Hinterbliebenen zur Grabstätte.“ Und welche Pflanzen empfiehlt der Fachmann für die Frühlingsbepflanzung? „Neben dem bekannten Sortiment aus Stiefmütterchen, Hornveilchen, Vergissmeinnicht



oder Bellis sowie den verschiedenen Zwiebelblühern wie Tulpen, Narzissen oder Hyazinthen haben sich in den vergangenen Jahren auch viele neue Arten und Sorten durchgesetzt.“ Dazu zählt zum Beispiel die Schleifenblume (Iberis), die mit ihren vielen kleinen, weißen Blüten sonnige Plätze bevorzugt und von April bis Juni blüht. Beim Pflanzenkauf sollte man jedoch genauer hinschauen, rät Hilligardt. „Pflanzen, die auf Gräbern verwendet werden, müssen andere Qualitäten haben als die Gewächse, die in Balkonkästen gepflanzt werden.“ Er und die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner empfehlen daher, Friedhofsgärtnereien vor Ort als Einkaufsquelle zu nutzen. Sie kultivieren die Pflanzen oft von Beginn an bei kühleren Temperaturen und härten sie damit besser ab. „Das ist gerade bei den Frühlingsblumen besonders wichtig.“ Zudem beraten die fachlich geschulten Mitarbeiter nicht nur bei der passenden Zusammenstellung der Pflanzen, sondern bieten auch ein umfangreiches Leistungsspektrum, wie die langfristige Grabpflege, an.

Foto: GBF



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Ihre Hilfe im Trauerfall seit 1972

85368 Moosburg, Münchener Str. 44
Tel.: 08761/2741
info@Bestattungen-Eisenmann.de

Persönliche Beratung zur Bestattungsvorsorge



KARL ALBERT DENK BESTATTUNGEN

Erding Kirchgasse 2a Tel. 08122 – 22 70 60
neben der Stadtpfarrkirche St. Johannes

Freising Prinz-Ludwig-Str. 5 Tel. 08161 – 4 96 53 17
am Friedhof St. Georg

Neufahrn Echinger Str. 17 Tel. 08165 – 79 96 24

Wir geben Ihrer Trauer Raum und Zeit.



Karl Albert Denk,
Bestattermeister

Persönlich begleiten, den Menschen wahrnehmen.

11.26

www.karlalbertdenk.de



TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Tag & Nacht erreichbar
08161 / 96 01 80



Wir helfen Ihnen weiter

Die TrauerHilfe DENK ist mit über 100 Geschäftsstellen in Bayern eines der größten Bestattungsunternehmen. Ihre Anliegen und Wünsche setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.



Freising | Eching | Neufahrn | www.trauerhilfe-denk.de

ANTON

WIMMER

Bestattungen

Erdbestattung : Feuerbestattung
 Seebestattung : Baumbestattung : Alpenbestattung
 Diamantenbestattung : Weltraumbestattung

24h Tel. 0 81 61 / 62 0 71

info@bestattung-wimmer.de
www.wimmer-bestattung.de
 Kammergasse 2, 85354 Freising

„Abschied nehmen ist immer schwer und braucht Zeit. Wir unterstützen Sie dabei.“